Bilderimpressionen 2018

Die CDU-Mannschaft beim Helfereinsatz Blumenfest

Infostand der Bürgerwerkstatt bei der Kerwe in Kirrlach

Basteln beim Ferienprogramm

Das gemeinsame Grillfest der CDU, FU und JU Waghäusel

Unterstützung der Spendenaktion für die Kirche Wiesental

Gemarkungsputz

Die CDU-Mannschaft beim Stadtfest

Mittelstand muss gestärkt werden!

„Die Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmer müssen verbessert und die Bürokratie abgebaut werden“, so das Fazit des CDU-Bundestagsabgeordneten Olav Gutting vor Unternehmern in Waghäusel. Der Parlamentarier sprach beim Unternehmer-Dialog der Mittelstandsvereinigung der CDU über die „Aktuelle Politik für den Mittelstand“. „Gute Wirtschafts- und Sozialpolitik gehören für mich zusammen“, erklärte Gutting. Man habe die Parität bei der Krankenversicherung wiederhergestellt, die Krankenversicherungsbeiträge gesenkt und die Pflegeversicherung erhöht, insgesamt seien die Lohnkosten hierdurch aber gestiegen. Die meisten Belastungen hat der Mittelstand aber nach Auffassung von Olav Gutting durch die zunehmende Bürokratie. Vor allem Dokumentationspflichten und die Datenschutzgrundverordnung würden die Unternehmer belasten. Ein wichtiges Thema, gerade für den Mittelstand, ist nach Guttings Auffassung auch der Einstieg in die steuerliche Forschungsförderung, um den Unternehmen auch die Investition in Personal für Forschung und Entwicklung zu erleichtern. Dieses werde im Zuge der Digitalisierung und des Einsatzes von künstlicher Intelligenz (KI) in Industrie und Gewerbe mehr denn je gebraucht. Zwar werden Digitalisierung und KI für weniger Arbeit in einigen Bereichen sorgen, aber auch neue Tätigkeiten und Berufsbilder schaffen.

Olav Gutting (MdB) im Gespräch mit den Unternehmern

Mitmachen! Mitgestalten

Unsere Bürgerwerkstatt ist für alle offen. Werden Sie Teil davon.

Unsere Ansprechpartner:
Mensch und Gesellschaft
Nicole Anders
gesellschaft@cdu-waghaeusel.de
Wirtschaft & Digitales
Jimmy Jüttner
wirtschaft@cdu-waghaeusel.de
Stadtentwicklung
Michael Hörner
stadtentwicklung@cdu-waghaeusel. de

Impressum Schwarzwurzel

Verantwortlich:
CDU Stadtverband
Waghäusel
Schlossstr. 7
68753 Waghäusel
Auflage 10.000 Stück

Fotos:
CDU Stadtverband Waghäusel

Grafikdesign:
Linda Hauck

Schwarzwurzel

Die Zeitung des CDU-Stadtverbandes Waghäusel

CDU

Ausgabe 01/2019

Kommunale Bürgerbeteiligung
Bereits Ende 2014 wurden auf Initiative der CDU Vorstandschaft kommunalpolitische Projektgruppen ins Leben gerufen. Wir wollten damit in Waghäusel eine „Mitmach-Plattform“ für alle interessierten Einwohner – unabhängig von einer Parteimitgliedschaft - schaffen. In einem Auftakt- Workshop wurden Fragen rund um unsere Stadt diskutiert. Die Themen wurden gebündelt und bildeten die Basis für die Projektgruppen „Stadtentwicklung“, „Mensch und Gesellschaft“ und „Wirtschaft und Digitales“, die mittlerweile unter der Bürgerwerkstatt zusammengefasst wurden. In regelmäßigen Treffen entwickeln die Gruppen ihre Themen mit dem Ziel weiter, diese über die Gemeinderatsfraktion in Form von Anträgen an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. Immer mehr Einwohner nutzen unser Angebot der Bürgerbeteiligung. Neue Mitstreiter sind stets willkommen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr!

Bei der Erstellung des Haushaltsplans ist es der CDU Fraktion stets ein Anliegen, dass die Ausgaben mit möglichst geringer oder besser ohne Neuverschuldung finanziert werden. Gerade in Zeiten hoher Steuereinnahmen ist es wichtig, Altschulden abzubauen, um finanzielle Spielräume zu schaffen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, Infrastrukturmaßnahmen zu finanzieren, wenn es sich zum Beispiel um Maßnahmen der Schulbildung, der Kinderbetreuung, der Verkehrsentzerrung oder dem Ausbau des Breitband- und Glasfasernetzes handelt. So hat die CDU Fraktion Anträge für den Haushalt 2019 gestellt, die allesamt eine Verbesserung des Zusammenlebens in Waghäusel zum Ziel haben. Diese betreffen unter anderem Investitionen zur Attraktivitätssteigerung der städtischen Spielplätze, Kreisellösungen an den Einmündungen Beethovenstraße in die L 556 und Haßlacher Straße in die L 555.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die CDU Waghäusel wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2019.
Mit unserer Schwarzwurzel präsentieren wir Ihnen eine kleine Bilanz des Jahres 2018 und informieren Sie über aktuelle kommunalpolitische Entwicklungen. Neben den Themen aus dem Gemeinderat, haben wir uns vor allem mit der Entwicklung unserer Stadt beschäftigt. Einen großen Beitrag hierzu hat unserer Bürgerwerkstatt geleistet. Das Gespräch und der Austausch mit Ihnen sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir wollen Politik mit Ihnen und für Sie machen und nicht nur vor Wahlen, sondern auch dazwischen engagiert sein. Das haben wir mit unseren Aktivitäten in den letzten Jahren bewiesen.
Dadurch ist es uns gelungen, viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für unsere Kommunalwahlliste zu gewinnen. Seien Sie gespannt!

Ursel Scheurer
Vorsitzende CDU Stadtverband

Clevere Lichtmasten

Kostenlosen WLAN-Zugang sowie eine Aufladem̈oglichkeit für E-Bikes und Elektroautos bieten die neuen intelligenten Lichtmasten in der Ortsmitte von Wiesental und Kirrlach sowie bei der Eremitage. In die Smight-Säulen ist ein Notrufsystem integriert, das auf Knopfdruck innerhalb von Sekunden eine direkte Verbindung zur nächstgelegenen Notrufzentrale herstellt. Die Installation der Säulen geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Ursel Scheurer und Jürgen Schlindwein testen Smight-Säule

Wichtiger Schritt zu weichem Wasser

Ernst Schuhmacher vor der zentralen Wasserenthärtungsanlage in Ubstadt-Weiher

Auf Antrag von Ernst Schuhmacher, CDU-Vertreter im Zweckverband Wasserversorgung Lusshardt, beschloss die Verbandsversammlung die notwendigen wasserrechtlichen Genehmigungen zur Grundwasserentnahme und Nutzung eines wasserführenden Grabens als Vorfluter zur Einleitung in die Kläranlage. Die wasserrechtlichen Genehmigungen sind Voraussetzung für eine zentrale Wasserenthärtungsanlage für Waghäusel und Hambrücken. Eine zentrale Wasserenthärtung stellt gegenüber den privaten Klein- und Hausanlagen die umweltfreundlichere, gesündere und günstigere Alternative dar und spart für jeden Bürger bares Geld. Mit der Zustimmung der Verbandsversammlung zum Antrag von Ernst Schuhmacher wurde ein erster Schritt in Richtung weiches Wasser getan, weitere Schritte der Verwaltung müssen folgen, um das Ziel der Kosteneinsparung für alle Bürger zu erreichen. Als nächsten Schritt plant der Zweckverband eine Befragung.

Junge Spielplatztester waren erfolgreich

Die Spielplatztester in Aktion

Bei der Aktion „Spielplatztester gesucht“ der Projektgruppe „Mensch und Gesellschaft“ wurden im Sommer in Kirrlach und Wiesental mehrere Spielplätze angefahren. Die vorhandenen Spielgeräte wurden ausgiebig von den Kindern in Beschlag genommen und auf ihre Attraktivität getestet. In Wiesental hatten die Kinder weniger zu bemängeln. Die Spielplätze sind dort meist attraktiver gestaltet und es gibt es im Gegensatz zu Kirrlach überall genügend Sitzmöglichkeiten. Überraschenderweise wurde eines der ältesten Spielgeräte, das Flugzeug auf dem Spielplatz an der Schillerschule, zum beliebtesten Spielgerät erklärt. Insgesamt wünschen sich die Kinder modernere Geräte wie Bodentrampoline, größere Klettergerüste mit Röhrenrutschen, schönere Sandkästen mit Wasser und Matsch sowie Schaukeln für jedes Alter. Gerade die größeren Kinder waren von den vorhandenen Spielgeräten eher schnell gelangweilt. Den Eltern fehlten vor allem schattige Sitzmöglichkeiten. Die CDU hat die jährliche Einstellung von finanziellen Mitteln in den städtischen Haushalt beantragt, um die Attraktivität der Spielplätze kontinuierlich zu steigern.

Ärzte gesucht!

Mit Antrag vom 03.10.2018 hat die CDU Fraktion die Stadtverwaltung aufgefordert, Ärzte, die sich in Waghäusel niederlassen wollen, zu unterstützen. Daraufhin hat die Stadtverwaltung ein Gespräch mit der kassenärztlichen Vereinigung geführt und will weitere Schritte einleiten. „Die CDU Fraktion begrüßt das Engagement der Stadtverwaltung, das eine bessere (haus-)ärztliche Versorgung Waghäusels zum Ziel hat,“ betonen Stadträte Gunther Borel, der den CDU Antrag initiiert hat und Fraktionsvorsitzender Uli Roß. Ein später von anderen Fraktionen gestellter Antrag wurde vom Verwaltungsausschuss abgelehnt!

CDU will sicheren Standort für Sportpark

Die CDU Fraktion unterstützt die Arbeit des Jugendforums, unter anderem den Bau eines Jugendsportparks am Standort Wagbachhalle.
Leider instrumentalisieren manche Mitgieder des Gemeinderats den Wunsch von einigen Jugendlichen nach einem alternativen, objektiv schlechteren Standort, um eigene Interessen zu verwirklichen und ihre ideologisch geprägten Vorstellungen von „Jugendsportpark in Selbstverwaltung“ durchzusetzen. Wie erfolglos und kurzlebig solche Selbstverwaltungen sind, zeigen die früheren Jugendzentren, die unter diesem Motto standen und die Skateboardanlage, die zwischenzeitlich mit erheblichem Aufwand zurückgebaut werden musste. Wir sind nicht bereit, 300.000 Euro aus Steuergeldern zu verschwenden, damit einige wenige ihre Ideologien verwirklichen können und das auch noch mit fadenscheinigen und unglaubwürdigen Umweltschutzargumenten begründen.

Standort des Jugendsportpark bei der Wagbachhalle

Wann fallen die Silos?

Die Silos bei der Eremitage

Den Verbleib der Silos neben der Eremitage zu gewährleisten, in dem Wohnungen an die Außenhülle angehängt werden, wie es ein Ingenieurbüro vorschlug, kommentieren Fachleute und Laien mit Schmunzeln und Kopfschütteln: Weder sind die statischen Voraussetzungen hierfür gegeben, noch entstünde bezahlbarer Wohnraum, der dringend benötigt wird. Ein Abriss nach Demontage der Mobilfunkanlagen Ende 2019 erspart außerdem Sanierungskosten.

Digitale Stadt?!

Thomas Deuschle und Eberhard Wurster (Innenministerium)

Der Breitbandausbau kommt voran, wenn auch nicht in der Geschwindigkeit, wie von vielen gewünscht. Die ersten Glasfaserausbaugebiete wurden in Betrieb genommen. Weitere Gebiete folgen entsprechend des Plans der Stadt. Ein Verzicht auf den Ausbau in Gebieten, in denen private Anbieter jetzt doch ausbauen wollen oder die Aufnahme weiterer Gewerbegebiete wird geprüft. Die CDU sieht in Breitbandausbau und Digitalisierung einen wichtigen Standortfaktor.

Viel Engagement für die städtische Entwicklung

Es ist eine bunt gemischte Gruppe, die sich regelmäßig bei den Treffen der Projektgruppe Stadtentwicklung zusammenfindet. Ob alt oder jung, Mann oder Frau, CDU-Mitglied oder nicht: was zählt ist die Begeisterung für die Themen. Die Projektgruppe hat sich mit großem Engagement und Leidenschaft der Gestaltung der Wiesentaler Ortsmitte gewidmet. Im Rahmen eines Workshops haben sich die Teilnehmer auf die Bürgerversammlung zur „Städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme Ortskern Wiesental“ vorbereitet. Ihre Vorschläge wurden in einem Maßnahmen-Katalog zusammengefasst und dieser Oberbürgermeister Walter Heiler sowie den beiden Vertretern der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH überreicht.

Die Projektgruppe Stadtentwicklung bei der Arbeit